

STADT RHEINE
Die Bürgermeisterin
- FB 3/32 Plagemann -

Rheine, 16.05.2007

Vermerk

Umbau / Neubau Gerätehaus des Löschzuges Mesum

Das Gerätehaus des Löschzuges Mesum wurde in den siebziger Jahren für eine Mannschaftsstärke von ca. 25 Mann und 3 Fahrzeugen errichtet. Für diese Stärke wurden seinerzeit auch die Aufenthalts- und Sanitärräume ausgelegt.

Mittlerweile gehören dem Löschzug Mesum:

- 51 aktive Kameradinnen und Kameraden
- 14 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 38 Musiker des Musikzuges
- 15 Jugendliche des Nachwuchsorchesters
- 16 Kameraden der Ehrenabteilung

an.

Hieraus lässt sich deutlich erkennen, dass das Gerätehaus nicht mehr den heutigen Anforderungen des Löschzuges entspricht.

Ähnlich verhält sich die Situation bei den Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge. Z.Zt. stehen zwei Fahrzeuge hintereinander und eine Mitte der achtziger Jahre erbaute Waschhalle ist ebenfalls mit einem Einsatzfahrzeug und Spinden für Einsatzkleidung belegt. Hieraus begründet sich das im Anhang befindliche Raumprogramm für ein zukunftsorientiertes Gerätehaus in Mesum.

Zusätzlich sind in der Auflistung bzgl. der Fahrzeughallen vorweg einsatztaktische Aspekte des noch zu genehmigenden Brandschutzbedarfsplanes berücksichtigt.

So werden zukünftig den Außenlöschzügen umfangreichere Aufgaben bei Großschadensfällen, wie z. Bsp. Brandeinsätze in Industriegebieten; ABC-Einsätzen sowie Waldbrand- und Sturmeinsätzen übertragen.

Hieraus begründet sich ein höherer Bedarf an Stellplätzen, als zurzeit vorgehalten werden. Ebenfalls ist eine separate Waschhalle notwendig, da unmittelbar (auch nachts) die Einsatzfahrzeuge wieder einsatzbereit hergestellt werden müssen. Hier ist es unzumutbar auf Waschhallen in anderen Stadtteilen zurückzugreifen.

Bei den bisher stattgefundenen Gesprächen über den Um- / Neubau des Gerätehauses in Mesum sind bislang zwei mögliche Standorte näher in Betracht gezogen worden:

- jetziges Gerätehaus, Don Bosco Straße
- das ehemalige Bahnhofsgebäude

Aus einsatztaktischer Sicht kann die Feuerwehr in Mesum mit beiden Standorten ihre übertragenen Aufgaben erfüllen, wenn jeweils das erarbeitete Raumprogramm zum Tragen kommt.

Im Auftrag

Johannes Plagemann

Leiter der Feuerwehr Rheine